

# Protokoll der FLIZ-GV 2025, Mo. 28. April 2025, 19:15 Uhr

## Im Theater Burgbachkeller, Zug

Beginn der Sitzung **19:17**

Anwesend vom Vorstand:

Erich Langjahr, Lisa Herms, Mark Hofstetter, Elke Mangelsdorff, Otmar Notter, Christine Sutter

Es sind total 22 Mitglieder anwesend darunter auch die beiden Revisoren Bruno Huber und Ferdinand Dettling.

Abgemeldet haben sich:

Manuela Weichert, Kathrin Spross, Iris Weder, und weitere Mitglieder

### 1) Begrüssung

Elke Mangelsdorff begrüssst die Anwesenden und dankt allen für das Kommen und das Interesse: erst mit seinen Mitglieder lebt der Verein!

### 2) Wahl StimmenzählerIn und ProtokollführerIn

**Jakob Widmer** wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

**Mark Hofstetter** wird einstimmig als Protokollführer gewählt.

### 3) Kurzfassung Protokoll GV 2024

Das Protokoll der GV 2024 liegt in ausgedruckter Form im Saal auf und wird auf die Leinwand projiziert. Zudem ist es auf [www.fliz.ch](http://www.fliz.ch) in der Rubrik «über FLIZ» jederzeit abrufbar. Ein Vorlesen wird nicht gefordert.

Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig genehmigt.

### 4) Kurzbesprechung Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 wurde rechtzeitig an die Mitglieder in gedruckter Form verschickt und er liegt im Saal auf.

Er ist über die Homepage [www.fliz.ch/Jahresberichte](http://www.fliz.ch/Jahresberichte) jederzeit abrufbar.

Elke Mangelsdorff gibt einen kurzen Rückblick auf das FLIZ-Jahr 2024 anhand des Jahresberichtes.

Parallel zu ihren Anmerkungen werden die entsprechenden Seiten auf die Leinwand projiziert.

Auf einzelne Punkte geht sie kurz ein.

Mit den ZuschauerInnenzahlen her darf man relativ zufrieden sein: durchschnittlich sind um die 80 Eintritte pro Abend zu verbuchen.

Es kann festgestellt werden, dass auch bei KinoZug immer mehr Filme mit Gästen und Gesprächen vor und nach dem Film stattfinden. Das Zuger Kinoprogramm wird dadurch natürlich bereichert, es bedeutet aber auch vermehrte Konkurrenz für FLIZ, weil die FLIZ-Abende so etwas von ihrer Exklusivität verlieren.

Der Mitgliederstamm ist mit 286 etwa gleich geblieben, wobei sich Austritte und Eintritte in etwa die Waage hielten.

Details zu den einzelnen Filmabenden können den Tabellen im Jahresbericht S. 4 und 5 und den Abendtexten ab Seite 8 entnommen werden. Zu jedem Film ist zusätzlich ein QR-Code abgedruckt, der direkt zur entsprechenden Filmseite auf fliz.ch linkt. Hier finden sich alle Details und zusätzliche Links zu den Filmen, meist auch ein Trailer.

Das Angebot an die FLIZ-Mitglieder, verbilligte Festivalpässe für die Zuger Filmtage zu beziehen, wurde wie in den Vorjahren, leider kaum genutzt.

Anschliessend dankt die Co-Präsidentin neben dem Vorstand auch allen UnterstützerInnen, SponsorInnen,

HelperInnen, FreundInnen, FilmliebhaberInnen und Mitgliedern gemäss der Liste im Jahresbericht.

Weiterhin wird man im frei abonnierbaren Newsletter über alles Aktuelle zuverlässig informiert.

Der Jahresbericht 2024 wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## **5) Bericht von Christine Sutter über die FLIZ-Finanzen**

Die Rechnung liegt mehrfach im Saal in ausgedruckter Form auf.

Während der Präsentation von Christine Sutter werden die Finanzseiten simultan projiziert.

Bei Aufwand und Ertrag gab es bei einzelnen Positionen leichte Verschiebungen. Über das Ganze gesehen glich sich alles wieder aus und bewegte sich im gewohnten Rahmen. Es entsprach damit auch dem Budget.

Auch die Ein- und Austritte von Mitgliedern bewegten sich im üblichen Rahmen und die Summe der Mitgliederbeiträge veränderte sich wenig.

Dagegen verringerten sich die Billetteinnahmen relativ deutlich.

Das Vereinsvermögen ist angemessen und solid, entspricht den Bedürfnissen von FLIZ. Somit können Vereinsaktivitäten weiterhin zuverlässig durchgeführt werden.

Die wichtigsten Zahlen zur **Rechnung 2024**

<b>Ertrag 2024:</b>	<b>36`567.50 CHF</b>
<b>Aufwand für Aktivitäten und Leistungen 2024:</b>	<b>25`017.34 CHF</b>
<b>übriger und administrativer Aufwand 2024:</b>	<b>11`471.87 CHF</b>
<b>Gewinn 2024:</b>	<b>78.29 CHF</b>
<b>Eigenkapital/Vereinsvermögen Ende 2024:</b>	<b>18`337.48 CHF</b>

Die wichtigsten Zahlen zum **Budget 2025** sind:

<b>budgetierter Vereinsertrag 2025:</b>	<b>37`000.- CHF</b>
<b>budgetierter Aufwand für Aktivitäten und Leistungen 2025:</b>	<b>25`830.- CHF</b>
<b>budgetierter übriger und administrativer Aufwand 2025:</b>	<b>12`700.- CHF</b>
<b>budgetierter Verlust 2025:</b>	<b>-1`530.- CHF</b>

## **Der Bericht der Revisoren Ferdi Dettling und Bruno Huber**

Ferdinand Dettling trägt den Bericht der Revisoren vor:

Mit Christine Sutter sind die Finanzen in professioneller Hand gut aufgehoben und verarbeitet.

Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden umfassend geprüft, sowohl in Bezug auf Plausibilität und auch auf Übersicht.

Im gesamten ist die Buchhaltung mustergültig geführt.

Sie entspricht in allen Details den Vorschriften und den gesetzlichen Regelungen.

Alles ist in Ordnung und korrekt verbucht.

Der Revisorenbericht von Bruno Huber und Ferdinand Dettling wurde für die Anwesenden auf die Leinwand projiziert und liegt dem Vorstand in schriftlicher Form vor.

Die Revisoren empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Buchhaltung und die Revision werden einstimmig angenommen.

Die Finanzministerin Christine Sutter, der ganze Vorstand und die beiden Revisoren werden einstimmig entlastet.

Ein spezieller Dank geht an Revisoren und an die Finanzchefin.

## **6) Wahlen:**

Der ganze Vorstand macht unverändert weiter und ist auch 2025 bestrebt darin, ein attraktives Programm anbieten zu können.

Vorstand und Revisoren werden einstimmig bestätigt.

Elke Mangelsdorff weist darauf hin, dass sie sich nach Ablauf dieser Wahlperiode aus dem Vorstand

zurückziehen will.

Auch die anderen Vorstandsmitglieder werden nicht jünger. Nachwuchs und NachfolgerInnen werden immer dringender. InteressentInnen sind sehr willkommen.

## 6) Mitgliederbeitrag 2026

Der Mitgliederbeitrag für 2026 bleibt einstimmig bei CHF 30.- .

## 7) Varia

- Seit einigen Jahren schon macht FLIZ im August eine Sommerpause.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt zudem, dass der Juli-Film regelmässig nur sehr wenig ZuschauerInnen anzuziehen vermag. Organisatorisch ist der Juli immer etwas schwierig, weil er aus Druck- und versandorganisatorischen Gründen zusammen mit dem in weiter Ferne liegenden Septemberfilm organisiert werden muss.

Zudem läuft im Sommer als Konkurrenz das beliebte Open Air an der Seepromenade Alpenquai.

Daher kam die Überlegung auf, die Sommerpause zu verlängern. Das würde Versandkosten sparen, es gäbe nur 5 Versände für 10 Filme pro Jahr. Dies ist auch eine Vereinfachung der Organisation.

Eine Konsultativabstimmungen im Saal ergab ein Patti mit 11 : 11 Stimmen.

Als wichtiges Argument gegen eine Verlängerung der Sommerpause wird aufgeführt: Die Pause wird zu lang, FLIZ gerät über den Sommer in Vergessenheit. Präsenz und Konstanz sollte unbedingt angestrebt werden.

Der Vorstand nimmt dieses Argument auf und wird intern nochmals über das weitere Vorgehen beraten. In diesem Jahr ist der Julifilm bereits organisiert.

Das Thema soll im Vorstand nochmals beraten werden.

- Eine Anregung kommt aus dem Publikum:  
wäre eine FLIZ-Teilnahme am Openair möglich?

Die Openair-Kinos sind eine gesamtschweizerische Organisation. Die Filme werden nicht von den lokalen Kinos organisiert. Ob FLIZ mit eigenem Filmvorschlag dabei sein könnte, ist unklar.

Erich Langjahr kennt jedoch den Initiator und er schaut mal, ob sich da etwas machen liesse.

- Etwas unklar ist auch noch die Situation mit der Reihe «Im Gotthard um die Welt»

Die ganze Reihe ist für KinoZug ein Verlustgeschäft und es sei noch unklar, ob es 2025 stattfinden wird. FLIZ hatte in den letzten Jahren jeweils mit einem Film mitgemacht.

Ein einzelner trigon-Film wäre natürlich immer noch denkbar auch unabhängig von der ganzen Reihe.

- FLIZ erhält am 18. Juni als Kulturveranstalter die «Zuger Kulturschärpe».

Der Preis ist mit 15'000.- CHF dotiert.

Gerne nimmt FLIZ Vorschläge entgegen, wie das Geld sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Schicken Sie Ihre Vorschläge an [films@fliz.ch](mailto:films@fliz.ch).

Aus dem Saal kamen spontan schon zwei Vorschläge:

- Beratungsfirma anstellen, um herauszufinden, wie Junge vermehrt angesprochen und erreicht werden könnten

- FLIZ startet eine eigenes Kinderprogramm

- FLIZ stellt die programmierten Filme auch online zur Verfügung

- allgemeine Vorschläge und Wunsch aus dem Publikum:

Das Kulturschärpenbanner (das während der GV an der Wand hing) mit allen Filmen seit Jan. 2000 bis Juni 2025 soll von der FLIZ-Webseite zum Download bereitgestellt werden.

(Dieser Wunsch ist bereits erfüllt: das Banner ist in der Screenversion bereit für den Download auf [www.fliz.ch](http://www.fliz.ch))

Im Rahmen der Werbung im Kino fügt FLIZ ein Dia ein um für Nachwuchs im Vorstand zu werben.

**20:11** die GV ist beendet.

Nach einer kleinen Pause läuft der Kurzfilm **1 : 10** von Sinan Taner.

An der Stelle des Regisseurs ist Stella Mach anwesend für ein Gespräch nach dem Film. Sie war erste Regieassistentin für den Film und hat ganz wesentlich am gesamten Prozess mitgewirkt. Sie beantwortet kompetent Fragen von Elke und aus dem Publikum.

für das Protokoll: Mark Hofstetter 5. 5. 2025